

Mittwoch, 26. August 2009
[OSTSEE-ZEITUNG.DE](http://www.ostsee-zeitung.de)

/OZ/LOKAL/HWI vom 26.08.2009 00:00

Müder Wahlkampf macht heute in Wismar Station



Mit großen Wahlplakaten werben die Parteien für die Bundestagswahl.
Foto: Archiv

Am 27. September findet die Bundestagswahl statt. Heute stellen sich im Rathaus die Kandidaten aus der Region vor. Ansonsten ist von Wahlkampf wenig zu spüren, Polit-Prominenz macht sich rar.

Wismar

Die ersten großflächigen Plakate im Stadtbild künden von der bevorstehenden Bundestagswahl. Bevorzugt werden die großen Kreuzungen oder vielbefahrene Straßen wie die Bürgermeister-Haupt-Straße. Vereinzelt versuchen sich die Kandidaten aus Westmecklenburg bei Wahlkampfauftritten in Szene zu setzen. So gestern Stephan Bliemel, als er mit SPD-Minister Till Backhaus im Solarzentrum Wietow und später in der Wismarer Molkerei war.

Doch ein Newcomer läuft den etablierten Parteien gut vier Wochen vor der Bundestagswahl den Rang ab. Horst Schlämmer! Während Parteistrategen den Namen kaum noch hören mögen, beschert Hape Kerkeling aktuell gut besuchte Kinosäle. Mit seiner Rolle als Kanzlerkandidat in dem Film „Isch kann Kanzler!“ sorgt er für den Gesprächsstoff im ansonsten bisher farblosen Wahlkampf.

Bedenklich: Nach einer Umfrage würden die imaginäre Horst Schlämmer Partei (HSP) 18 Prozent der Bundesbürger wählen. Bedenklich außerdem: Laut einer Stern-Umfrage von letzter Woche kennt kaum die Hälfte der Wahlberechtigten in Deutschland den Termin der Bundestagswahl am 27. September. Den Wahlkampf selbst finden immerhin 38 Prozent „überhaupt nicht interessant und spannend“, 46 Prozent „weniger interessant und spannend“.

Um so löblicher, dass die Netzwerkstelle für Demokratie, Menschlichkeit und Toleranz heute den Wahlkandidaten aus Westmecklenburg eine Plattform bietet, um sich und ihre Inhalte Interessierten zu präsentieren. Beginn der Veranstaltung „Politiker alle gleich?! — Testen Sie selbst“ ist um 18 Uhr im Bürgerschaftssaal des Rathauses.

Im Wahlkreis 12, der die Landkreise Nordwestmecklenburg, Parchim und die Hansestadt Wismar umfasst, sind nominiert: Stephan Bliemel von der SPD, Karin Strenz von der CDU, Martina Bunge von der Linkspartei, Martin Broziat von der FDP, Ulrike Seemann-Katz von den Grünen, Stefan Köster von der NPD sowie Einzelkandidat Lutz Kind.

Die fünf Kandidaten der Parteien, die im Bundestag vertreten sind, werden heute Abend zu Gast sein. Die Journalistin Anette Prüber wird die etwa zweistündige Veranstaltung moderieren

und den Bewerbern auf den Zahn fühlen. Die Diskussion soll in lockerer Runde erfolgen, dazu werden im Bürgerschaftssaal zehn runde Tische aufgestellt, an denen jeweils zehn Personen Platz haben. Je ein Kandidat bzw. Landtagsabgeordneter wird sich im zweiten Teil der Veranstaltung zu weiteren Gesprächen mit den Bürgern zu ihnen an den Tisch setzen. Es wird außerdem eine Suppe gereicht und Wein ausgeschenkt. Eine Jugendband vom Schweriner Musikkonservatorium spielt Kaffeehaus- und leichte Jazzmusik.

Die SPD war bei den letzten drei Wahlen der Gewinner im Wahlkreis 12. Diesmal ist Stephan Bliemel und nicht Iris Hoffmann der Spitzenkandidat. „Wir haben durchaus einiges zu verteidigen“, sagt Wismars SPD-Chef Thomas Beyer, der sich von den alles andere als rosigen bundesweiten Umfragewerten für seine Partei nicht beirren lassen will. Beyer: „Das ist unter Wert.“ Nach dem Kommunalwahlkampf im Juni galt es Luft zu holen, ehe der neue Wahlkampf jetzt wieder auf Touren kommen soll. Plakate von Bliemel werden Stück für Stück platziert, jede Menge kleiner Termine und Aktionen sind geplant, ob Politgrößen nach Wismar kommen, stehe noch nicht fest.

CDU-Minister in Wismar, sei es aus dem Land oder dem Bund, sind nach letztem Stand Fehlanzeige. Bundeskanzlerin Angela Merkel wird am 16. September in Schwerin erwartet, nicht aber in der Hansestadt. Plakate von Kandidatin Karin Strenz sollen bis Ende der Woche auch in Wismar zu sehen sein, heißt es aus ihrem Wahlkampfbüro.

Bei den Linken wird sich Bewerberin Martina Bunge am 22. September auf einer Großveranstaltung auf dem Markt in Wismar zusammen mit dem langjährigen Parteivorsitzenden und jetzigen Europaabgeordneten Lothar Bisky präsentieren. Die Plakate mit dem Konterfei von Frau Bunge werden zum Endsprint ab dem Wochenende 5./6. September verteilt.

Von FDP-Direktkandidat Martin Broziat ist (noch) wenig zu vernehmen. Die Wismarer Liberalen hatten zur Bürgerschaftswahl im Juni kräftig — finanziell — gepowert und wirken im Moment etwas „blutleer“.

Eher ruhig geht es auch bei den Grünen zu. „Die Pappen werden gerade geklebt“, so der Hinweis zu den Plakaten. Berliner Politgrößen kommen zwar nach MV, nach letztem Stand aber nicht nach Wismar.

HEIKO HOFFMANN

Dieser Beitrag wurde bisher 213 mal aufgerufen - zuletzt am 26.08.2009 um 14:33.